„Sportbotschafter“ des Rhein-Neckar-Kreises

Trial-Sportler Noah Sandritter fährt auf Einladung des Kreises nach Schweden – Sportstipendiat

Schatthausen/Heidelberg. Der 17-jährige Wieslocher Noah Sandritter reist auf Einladung des Rhein-Neckar-Kreises ab heute für eine Woche nach Östergötland in Schweden, der Partnerregion des Landkreises. Der für die Sportförderung zuständige Dezernent Hans Werner gratulierte in einer kleinen Feierstunde im Landratsamt dem Fahrradtrial-Athleten auch im Namen von Landrat Stefan Dallinger und überreichte die Stipendienurkunde, die der Kreis im Rahmen seiner Sportförderung verleiht. Der Landkreis vergibt zum zweiten Mal (2015 war es Hochspringerin Isabell Sturm) ein Stipendium, bei dem ein Sportler aus dem Kreis ins Ausland reisen darf.

Noah Sandritter kann sich somit in Schweden ideal auf die kommenden Wettkämpfe vorbereiten. Im Trial-Wettkampf gilt es, mit möglichst wenig Körperkontakt zum Untergrund oder Hindernissen ein Fahrrad mit spezieller Geometrie durch einen natürlichen oder künstlichen Parcours hindurchzubewegen. Grundsätzlich wird Trial mit Rädern ohne Federung und ohne Sattel gefahren. Es wird auf zwei Arten von Fahrrädern „getrialt“ – auf kleineren 20-Zoll-Rädern und auf vom gängigen Mountainbike bekannten 26-Zoll-Trial-Bikes. Wie gut Noah Sandritter diese Sportart beherrscht, zeigen seine Erfolge: Er ist zweifacher amtierender deutscher Meister bei den Junioren (20 und 26 Zoll) und amtierender Vizeweltmeister mit dem deutschen Trial-Team bei der WM in China. Zudem belegte er im WM-Einzel bei den Junioren 20 Zoll den siebten Platz.

Noah kam durch seinen älteren Bruder Jonathan, der ebenfalls ein erfolgreicher Trial-Athlet ist, zu dem Sport und fuhr schon im Alter von sechs Jahren seinen ersten Wettkampf. Hinzu kommt, dass der MSC Schatthausen die Fahrradtrial-Hochburg in Deutschland ist, ideale Bedingungen also direkt vor der Haustür in Schatthausen.

Wurde zum Sportstipendiaten des Rhein-Neckar-Kreises gekürt: Trial-Sportler Noah Sandritter vom MSC, hier bei der WM in China. Foto: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis/Jörg Baum

Dezernent Hans Werner dankte bei der Verleihung den Sportkreisen für die gute Partnerschaft und lobte den kontinuierlichen Austausch mit der schwedischen Partnerregion, die ebenfalls Sportstipendiaten in den Kreis schickt. „Der Austausch von jungen Sportlerinnen und Sportlern hat schon eine lange und erfolgreiche Tradition. Wir sind stolz, dass junge talentierte Menschen wie Noah Sandritter den Rhein-Neckar-Kreis im Ausland repräsentieren“, sagte Werner und wünschte einen erfolgreichen Aufenthalt in Schweden. Dorthin wird der Schüler der Max-Weber-Schule Sinsheim von seiner Mutter Christina begleitet. Der 17-Jährige freut sich schon riesig auf das Training im Ausland, denn dort will er sich optimal auf seine nächsten Ziele vorbereiten. „Ich möchte meine beiden deutschen Meistertitel bei den Junioren verteidigen sowie bei der EM und WM in der Junioren-Klasse auf das Podest fahren“, verrät Noah Sandritter.